

Erfassung CR

Zeichen	01-0805-03 - 6/2009 - 1 - 11	Kategorie	Wartung und Pflege	Status	abgenom- men
Email	Die- ter.Schlueter@dataport.d e	Verfasser	Dieter Schlüter	Datum	18.08.2009
Kurzbeschreibung	Technische_Probleme_Versenden_0300				
Verwandte CRs	2009-1-3				
Bezug	Spezifikation 1.5 – Kapitel 3.3				

Analyse des Verfassers

Bei der Erstellung der Vorgaben im Rahmen des vorausgefüllten Meldescheines ist uns folgendes aufgefallen:

Wenn man den über OSCI-Transport empfangenen anmeldung.datenanforderung.0300-Request prüft, ergeben sich ja viele Fehlermöglichkeiten (z. B. Nachricht ist nicht entschlüsselbar, virenverseucht, nicht schemakonform, Spiegeldatenbank ist temporär nicht erreichbar, Signaturzertifikat ist gesperrt) die es erfordern die Anfrage abzulehnen.

Wenn ein technischer oder fachlicher Fehler auf Empfängerseite auftritt und keine anmeldung.datenbereitstellung.0301-Antwort gebaut werden kann, stellt sich die Frage wie man reagieren soll.

Lösungsvorschlag des Verfassers

Eine Möglichkeit wäre eine SOAP-Exception zu generieren. Der Empfänger erhält dann aber immer nur den OSCI-Code 9805 (Empfänger hat Zustellung des Senders nicht angenommen), weil der Intermediär auf jedwede SOAP-Exceptions so antwortet. Technische Fehler z.B. Spiegeldaten technisch temporär nicht erreichbar oder fachliche Fehler z. B. Schemaverletzung können so dem Absender nicht kommuniziert werden.

Das Verhalten auf jede SOAP-Exception mit einem einheitlichen OSCI-Schlüssel zu antworten, ist prinzipiell auch von der OSCI-Transport-Spezifikation so gewollt, damit ein potenzieller Angreifer keine Rückschlüsse auf die Abwehrmaßnahmen ziehen kann.

Wenn man also Informationen warum die 0300-Anfrage gescheitert ist dem Absender mitteilen möchte, benötigt man in irgendeiner Form eine Fachnachricht.

Dafür wäre ja eigentlich der Nachrichtentyp 0301 prädestiniert. Dies ist aber aus folgenden Gründen nicht möglich:

Pflichtfeld ist das Anfrageprofil der 0300-Nachricht. Wenn man diese aber erst gar nicht entschlüsseln kann oder dieses nicht ermitteln kann weil die 0300-Nachricht nicht schemakonform ist, kann man kein sinnvolles Anfrageprofil erstellen.

Es gibt die Möglichkeit einen Antwortstatus zu füllen (Tabelle 66). Alle dort enthaltenen Schlüssel spiegeln aber nur Negativantworten einer Meldedatenbank wieder, d. h. es sind keinerlei Schlüssel für den Transport vorgesehen.

Alternativ bliebe nur eine administration.returntosender.0900-Nachricht. Dies würde aber nur Sinn ergeben, wenn alle Absender damit auch umgehen könnten. Entscheidend ist aber eigentlich nur, dass alle am Prozess Beteiligten sich auf eine einheitli-

che Verfahrensweise einigen.

Zusammenfassung

Problembeschreibung

Die Besonderheiten bei Fehlern auf technischer Ebene in synchronen Datenübermittlungsprozessen sind im vorausgefüllte Meldeschein nicht ausreichend berücksichtigt.

Lösung

In Abstimmung mit der AG Clearingstellen wurde ein zweistufiges Verfahren entwickelt. In der ersten Stufe (gültig für XMeld 1.4 und 1.5) wird mit Mitteln des Transportprotokolls OSCI-Transport auf technisch fehlerhafte Nachrichten reagiert. Da es auf diesem Wege nicht möglich ist, dem Absender der technisch fehlerhaften Nachricht Auskunft über den aufgetretenen Fehler zu geben, wird in der zweiten Stufe (gültig ab 1.6) mit der neu geschaffenen RTS-Nachricht 0910 auf technisch fehlerhafte Nachrichten reagiert.

Bewertung CR

Priorität	2	Geplant für	E
Aufwand Modellierung	0,34	Aufwand Test	
Betroffene Nachrichten / Datentypen / Codelisten	0300		
Betroffene Dokumente	Spezifikation		✓
	Handlungsanweisungen		1.4 und 1.5
	Status Testsuite		in Arbeit

Analyse durch das Expertengremium

Bearbeiter	EG W&P	Bearbeitungsdatum	2009-09-01
Änderung sehr dringend, da dies bereits in 1.4 auftreten wird und nach Möglichkeit bereits dann über Handlungsanweisungen eine Lösung erarbeitet sein sollte.			

Bearbeitung CR

Bearbeiter	AG Modellierung	Bearbeitungsdatum	2009-09-01
<p>Um auch landesinterne VAMS-Prozesse zu ermöglichen, die nicht zwangsläufig über OSCI Transport abgewickelt werden, favorisiert die AG eine Lösung mit einer technischen RTS-Nachricht (0900).</p> <p>Dazu ist zunächst zu klären:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wie muss die WSDL-Vorlage-Datei für den VAMS angepasst werden?• Wie lange dauert eine Anpassung des Prozesses in den EWO-Verfahren?• Ggf. muss eine Übergangslösung (Timeout nach x Sekunden) in den EWO-Verfahren vorgeschlagen werden? <p>Angestrebt wird folgende Realisierung:</p> <ul style="list-style-type: none">• XMeld 1.4: Gegenüber den Herstellern klarstellen, dass es bis zur 1.5 keine Antwort / keinen geregelten Prozess im technischen Fehlerfall geben wird• XMeld 1.5: Sauberen und stabilen Prozess über Handlungsanweisungen regeln• Release E: Aufnahme des Prozesses in die Spezifikation <p>Um das angestrebte Verfahren umzusetzen, sind die Konsequenzen eines nicht-geregelten Prozesses in Erfahrung zu bringen.</p>			

Bearbeiter	Hr. Schlüter / HW	Bearbeitungsdatum	2009-09-04
Wird in XMeld nichts weiter spezifiziert, ist das Resultat, dass eine SOAP-Exception mit dem OSCI-Code 9805 (Empfänger hat Zustellung des Senders nicht angenommen) erzeugt und an die anfragende Meldebehörde zurückgesandt wird. Der anfragenden Meldebehörde bleibt somit unklar, ob der VAMS aufgrund eines „eigenen“ Fehlers oder eines Fehlers in der angefragten Meldebehörde nicht funktioniert. Dies stellt ein gewisses Risiko			

für die Akzeptanz des VAMS dar, welches allerdings dadurch relativiert wird, dass die Fehler, die zu einer solchen SOAP-Exception führen, sich nicht durch den Sachbearbeiter in der Meldebehörde sondern nur durch technisches Personal klären und beheben lassen.

Für landesinterne VAMS-Umsetzungen, die im Regelfall nicht über OSCI Transport abgewickelt werden, ist eine fehlende Spezifizierung des Fehlerfalls annehmbar. Selbiges gilt für die ersten Schritte in der landesübergreifenden Datenübermittlung, in der zunächst ausschließlich mit ausgewählten Partnern kommuniziert werden wird.

Für den angestrebten flächendeckenden Einsatzes des VAMS (Stichwort Viele-Zu-Viele) bedarf es einer qualifizierten Fehlermitteilung an den Anfragenden. Ein 0900-Nachricht erscheint hierfür nur bedingt geeignet, da in einem synchronen Kommunikationsszenario die Größe der Nachricht und damit deren Verarbeitungszeit eine nicht unbedeutende Rolle spielt.

Die nächsten Schritte müssen sein:

1. Über Handlungsanweisungen zu XMeld 1.4 und 1.5 klarstellen, dass im „technischen“ Fehlerfall eine SOAP-Exception mit dem OSCI-Code 9805 erstellt werden muss
2. Für XMeld 1.6 den Fehlerfall in den Prozessmodellen berücksichtigen und eine schlanke Fehlernachricht für synchrone Datenübermittlungen konzipieren.

Bearbeiter	AG Clearingstellen	Bearbeitungsdatum	2009-09-08
Das vorgestellte Vorgehen wird unterstützt.			

Bearbeiter	AG Modellierung	Bearbeitungsdatum	EG09-09
<p>Eine Aufnahme in den Prozessmodellen kann unterbleiben, da es sich nicht um eine fachliche Fehlernachricht handelt, sondern um ein Rückweisen der Nachricht aus technischen Gründen.</p> <p>Eine Beschreibung wurde erarbeitet und ist im Ablauf im Detail (Kapitel 3.3) aufzunehmen.</p> <p>Eine neue schlanke Nachricht in Anlehnung an die 0900 wird erarbeitet, die Ursprungsnachricht (Kindelement „nachricht“) wird in dieser Nachricht nicht mitübermittelt.</p> <p>Die neue Nachricht bekommt die Nummer 0910.</p>			

Bearbeiter	AG Test	Bearbeitungsdatum	2009-11-17
<p>QS</p> <p>HA 1.4 und 1.5</p> <p>In den HAs den Text in Kapitel 3 „... durch den Empfänger der Nachricht 0300 eine SOAP-Exception ...“ ändern in</p> <p>„... durch den Empfänger der Nachricht 0300 eine Reaktion auf OSCI-Transportebene in Form einer SOAP-Exception ...“</p>			

(Geplante) Aktivitäten		
Aktivität	Bemerkung	Status
Konsequenzen klären	EG09-08 ToDo 4 (siehe Bearbeitung 2009-09-04)	✓
Abstimmung mit AG CSB	Abzustimmen sind die nächsten Schritte aus Bearbeitung 2009-09-04	✓
Handlungsanweisungen fortschreiben	HA 1.4 fortschreiben	✓
Handlungsanweisungen	HA 1.5 fortschreiben	✓

fortschreiben		
Spezifikation anpassen	Nachricht 0910 und Beschreibung in Kapitel 3.3 aufnehmen.	✓
Spezifikation anpassen	Text aus Kapitel 3.3 gemäß AG Test EG09-11 überarbeiten (→ verschoben nach 2009-1-3)	✗
HA 1.4 und 1.5 anpassen	Passus in HA 1.4 und 1.5 gemäß AG Test EG09-11 überarbeiten	✓
Wartend auf		
Beauftragung und Abnahme CR		
CAB		Qualitätsgesichert 2009-12-09 Abgenommen